

## HIER ERREICHEN SIE UNS

<b>Pfarrerin</b>	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
<b>Sekretariat</b>	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
<b>Öffnungszeiten</b>	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr  jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
<b>Kindertagesstätte</b>	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24
<b>Hausmeister</b>	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
<b>Spendenkonto der Gemeinde</b>	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
<b>Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“</b>	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.lukasgemeinde.de">www.lukasgemeinde.de</a>	
<b>Essen auf Rädern</b>	Caritas	Tel. 58079960/-61

### IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61-63, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw  
Korrektur: L. Hase

# Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 1/2022

Dezember 2021

Januar 2022

Februar 2022



- |                |  |
|----------------|--|
| S. 2 + 3       | Nachgedacht  |
| S. 4 - 6       | Kirchenvorstand / neue Gottesdienstordnung                       |
| S. 7           | Förderverein   |
| S. 8 , 10 - 13 | Vorschau (Advent am Baum, Brot für die Welt, Weltgebetstag 2022) |
| S. 14 - 16     | Aus dem Quartiersbüro  |
| S. 17 + 18     | Aus der Kita / Kinderseite                                       |
| S. 19          | Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit              |
| S. 20          | Geburtstage  |
| S. 21 + 22     | Gottesdienste  |
| S. 23          | Veranstaltungen und Termine                                      |
| S. 24          | Hier erreichen Sie uns   |

G  
R  
Ä  
N  
A  
S

## NACHGEDACHT

*Nachgedacht von Vikarin Eva Diel (Hoffnungsgemeinde)*

### Gott will bei uns wohnen

In meinem Keller stehen Kisten. Das durchsichtige Plastik offenbart einen Teil ihres Inhalts: Kleine Tannenbäume, Engel, kleine Glaskugeln in rot, grün und weiß, mehrere Lichterketten und grüne Tischdecken, bedruckt mit glitzernden, goldenen Sternen. Die Krippenfiguren ruhen noch in ihrer Verpackung und warten auf ihren Platz in der Wohnung. In der Woche vor dem ersten Advent ist es so weit. Weihnachts-



musik erklingt aus der Stereoanlage. Langsam verwandelt sich die gemütliche Wohnung zu einem Winter - Weihnachts-Wunderland, in das ich gerne Freunde und Familie einlade.

Es gibt aber auch Ecken in der Wohnung, die ich nicht gerne zeige: die Altpapiersammlung oder das Werkzeug auf dem Balkon, das von der letzten Reparatur nicht weggeräumt wurde. Meine Gäste bemerken diese Ecken nicht. Sie öffnen keine Schränke oder schauen hinter verschlossene Türen. Als Gast ist man auf die Gastgeberin angewiesen. Normalerweise weiß man nicht, wo die Gläser oder Tassen stehen. Das wissen nur die Bewohner. Das Zusammenleben ist anders. Da gehören die bunten Lichterketten, die den Raum erhellen dazu, genauso wie der Stapel alter Zeitungen, die schon längst raus sollten. Wer sein Leben miteinander teilt, teilt Liebe und Schmerz, Freude und Leid, die Höhen und die Tiefen.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### DEZEMBER

1. Dezember	9.00 Uhr	Adventsfrühstück - Anmeldung erforderlich
1. Dezember	15.00 Uhr	Frauenkreis
2. Dezember	19.00 Uhr	Advent am Baum
5. Dezember	15.00 Uhr	Seniorenadvent - Anmeldung erforderlich
8. Dezember	9.00 Uhr	Adventsfrühstück - Anmeldung erforderlich
9. Dezember	19.00 Uhr	Advent am Baum
15. Dezember	9.00 Uhr	Adventsfrühstück - Anmeldung erforderlich
15. Dezember	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
16. Dezember	18.30 Uhr	Eröffnung der Fotoausstellung „MEIN ZUHAUSE“ in St. Hedwig, Erich-Ollenhauer-40a
16. Dezember	19.00 Uhr	Advent am Baum
23. Dezember	19.00 Uhr	Advent am Baum

### JANUAR

19. Januar	15.00 Uhr	Frauenkreis
19. Januar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
27. Januar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

### FEBRUAR

16. Februar	15.00 Uhr	Frauenkreis
16. Februar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
24. Februar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

## GOTTESDIENSTE

### FEBRUAR

6. Februar	17.00 Uhr	Gottesdienst
13. Februar	10.00 Uhr	Andacht, anschließend Kirchentee
20. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
27. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee



## NACHGEDACHT

komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ Sacharja 2,14

Gott will bei uns wohnen, inklusive der leuchtenden Lichterketten und dem Stapel alter Papiere. Er bleibt nicht nur eine begrenzte Zeit, sondern will bleiben. Er lebt die Vielfaltigkeit des Lebens in Jesus Christus. So hoffen auch wir, dass uns in dieser Adventszeit eine Vielfalt von Besuchen wieder möglich sein kann: Bei Seniorennachmittagen, Konfi-Tagen, Gottesdiensten, Glühweintrinken und bei den zufälligen Begegnungen auf der Straße. Ich freue mich sehr darauf und

hoffe, dass es dieses Jahr wieder möglich sein kann.

Ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit.



Der Friede Gottes sei mit Ihnen

Vikarin Eva Diel



**Freue dich** und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2021

SACHARJA 2,14

**ERNTEDANK**

Der diesjährige Erntedank-Gottesdienst, der um 17 Uhr stattfand, war für uns alle ein ganz besonderer Tag. Durch die gelockerte Abstandsregelung wegen der Corona-Pandemie konnten wir die Bestuhlung der Kirche von 25 auf 40 Stühle erhöhen und Stuhlkissen zur Verfügung stellen. Auch durfte wieder gesungen werden. Hierzu war allerdings Maskenpflicht. Und der Kerzenbaum konnte wieder leuchten.

Der mit der Ernte reichlich ge-

schmückte Altarbereich förderte eine ganz besondere Stimmung. Während des Gottesdienstes wurde Frau Hofmann von der Diakonie in den Ruhestand verabschiedet, Frau Kohlhöfer, Frau Glade-Schäfer beide für Demenzberatung und Frau Durek für das Kinder-Eltern-Zentrum KiEZ wurden in ihr neues Amt eingeführt.

Pfarrerin Birte Kimmel entließ die Gemeinde unter dem Segen Gottes in den bereits dunkler werdenden Abend.



**Gottesdienste**

**Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!**

**DEZEMBER**

5. Dezember	15.00 Uhr	Seniorenadvent mit Andacht
12. Dezember	11.15 Uhr	Gottesdienst, vorher Kirchentee
19. Dezember	11.15 Uhr	Gottesdienst
24. Dezember	15.30 Uhr	Familienchristvesper
24. Dezember	17.30 Uhr	Christvesper
25. Dezember	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26. Dezember	11.15 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Ute Etz und Mathias Budau
31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

**JANUAR**

2. Januar	17.00 Uhr	Gottesdienst
9. Januar	10.00 Uhr	Andacht, anschließend Tee
16. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
23. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee
30. Januar	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Albert-Schweitzer-Zentrum



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2021, Januar und Februar 2022 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung. Ganz besonders grüßen wir:

- Ruth Czekalla
- Hannelore Kramer
- Anneliese Uhlig
- Waltraud Wartha
- Marianne Schuld
- Rosemarie Görz
- Elfriede Schild
- Dieter Petereit
- Erwin Göbel
- Ella Gehrke
- Dieter Oesterling
- Regina Weber
- Waltraud Feller
- Alfred Wink
- Rosemarie Baier
- Fritz Fetsch
- Fritz Klein
- Ruth Hildner
- Sigrid Seeger

Jeder Mensch ist aus einem anderen Holz geschnitzt und doch stammen alle aus ein und demselben Wald.

Ernst Ferstl Österr. Lehrer und Dichter

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH LUKASKIRCHE!

Im Oktober 2021 jährte sich die Große Freude war auch das an-Einweihung unserer Lukaskirche schließende Fest im Gemeinde-raum zum 50. Mal. raum sowie im Innenhof, an dem Am Reformationstag begann die viele Gemeindeglieder sich Festlichkeit mit einem Gottes- über die früheren Zeiten und Bege- dienst. Besondere Freude waren benheiten austauschen konnten. die Worte von Pfarrer i.R. Erich Die Gulaschsuppe und die heißen Kreyscher, der vor 50 Jahren die Frankfurter Würstchen kamen bei Kirche eingeweiht hat. Sein Sohn allen sehr gut an. Jörg zeigte Fotos von den Bauarbeiten. Weiter so, Lukaskirche!



### NEUE GOTTESDIENSTORDNUNG

Liebe Gemeinde,

der Kooperationsausschuss von Lukas- und Hoffnungsgemeinde hat die folgende Gottesdienstordnung ab 1. Januar 2022 beschlossen. Die erfreuliche Nachricht, wir in der Lukasgemeinde können wieder auf die 10-Uhr-Gottesdienstzeit zurückkommen.

- 1. Sonntag im Monat: 17 Uhr** Gottesdienst, teilweise mit Gospelchor.
- 2. Sonntag im Monat: 10 Uhr** Andacht, die vom Kirchenvorstand und von Gemeindemitgliedern gehalten wird.  
**Anschließend Einladung „Auf eine Tasse Tee“.**
- 3. Sonntag im Monat: 10 Uhr** Gottesdienst **mit Abendmahl.**
- 4. Sonntag im Monat: 10 Uhr** Gottesdienst.  
**Anschließend „Auf eine Tasse Tee“.**
- 5. Sonntag im Monat: 10 Uhr** im stetigen Wechsel innerhalb unserer drei Kirchorte Lukaskirche, Hauptkirche und Albert-Schweitzer-Zentrum, sozusagen „ein Wandergottesdienst“.

#### Feiertage werden gesondert benannt.

„Leben heißt Veränderung“. Für aktuelle Änderungen sehen Sie bitte in die Schaukästen, die Tageszeitung oder unter [www.lukasgemeinde.de](http://www.lukasgemeinde.de) ins Internet.

Wir freuen uns schon jetzt auf das neue Jahr und Ihr zahlreiches Kommen.

Ingrid Löw

### KONZERT MIT DEM LEON-GURVITCH-TRIO

**SONNTAG, 23. JANUAR 2022, 15.30 UHR UND 18.00 UHR**

**FESTSAAL IM RATHAUS WIESBADEN**

In jedem Jahr wird in Wiesbaden der Gedenktag des Nationalsozialismus am 27. Januar mit der Veranstaltungsreihe „Erinnern an die Opfer“ begleitet.

Unser Beitrag wird auch in diesem Jahr ein musikalischer sein. Wir laden ein zu einem Konzert mit dem Leon-Gurvitch-Trio. Leon Gurvitch konzertiert im Trio mit Semion Gurevich (Violine) und Elisabeth Kogan (Violoncello).

Unter dem Titel „Im Gedenken an die Shoa“ hat Gurvitch ein Programm zusammengestellt, das sich von Bearbeitungen bekannter Filmmusiken bis zu eigenen Kompositionen spannt.

Das Konzert wird es voraussichtlich, unter den dann geltenden Corona-Bedingungen, zweimal hintereinander geben, um **15.30 und um 18.00 Uhr**. **Sollte der Saal ohne Abstände zu besetzen sein, wird nur ein Konzert, und zwar um 17.00 Uhr, stattfinden.**

Anmeldung unter [info@gcjz-wiesbaden.de](mailto:info@gcjz-wiesbaden.de) oder Telefon 06511-73424221. Die genauen Umstände werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;

**lasst die Sonne nicht** über  
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26

## Weihnachtszeit



## Jahreslosung



Zylinderhut, Eis, Puppenwagen, Nashorn, Auto

## MINA &amp; Freunde



## FREUNDE DER LUKASGEMEINDE E.V.

Der Förderverein der Lukaskirche hatte am 5. Oktober 2021 seine Jahresversammlung.

Es wurden in den Vorstand gewählt:

Herr Reinhard Stisch, Vorstandsvorsitzender  
 Herr Bernd Löw, Stellvertretender Vorsitzender  
 Frau Karin Fuchs, Schatzmeisterin  
 Frau Ingrid Löw, Protokollantin  
 Frau Birte Kimmel ist als Pfarrerin obligatorisches Vorstandsmitglied.

Die Lukaskirche konnte durch den Förderverein wieder in vielfältiger Weise unterstützt werden.

Der Verein dankt allen Fördermitgliedern.

Monatsspruch  
 JANUAR  
 2022

Jesus Christus spricht:

**Kommt und seht! «**

JOHANNES 1,39

02.12./09.12./16.12./23.12. UM 19 UHR

## ADVENT AM BAUM

Was? Lieder singen, Geschichte hören, Punsch trinken

**MIT GOSPELCHOR GOSPICAL UND CVJM  
POSAUNENCHOR**

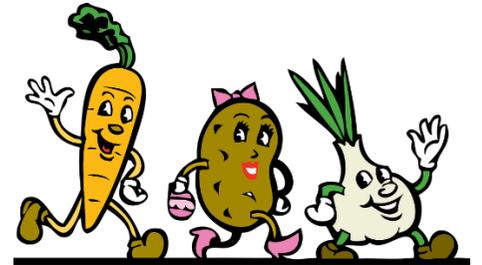
**Wo: ev. Lukaskirche  
Wiesbaden, Klagenfurter Ring 63**

### NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

Am 5. Oktober haben wir in der Kita mit unserer Pfarrerin Birte Kimmel auf dem Außengelände „Erntedank“ gefeiert. Zuerst hörten alle Kinder Frau Kimmel zu, die den Kindern etwas über das „Danken“ erzählte. Frau Kimmel sagte, man könnte dankbar sein für die Familie, für Freunde, für die Ernte, für die Sonne und vieles mehr.

Sie fragte dann die Kinder wofür sie denn dankbar sind und jedes Kind konnte eine Kartoffel oder Pflaume zuordnen wofür es dankbar ist. Sarmite und Claudia er-

zählten dann mit Bildkarten die Geschichte von Paul, der einfach



mal Danke sagen wollte.

Anschließend konnten die Kinder Kürbissuppe und Gemüsesuppe mit frisch gebackenem Brot genießen.



Am 11.11.2021 werden wir mit Pfarrerin Birte Kimmel auf dem Außengelände einen St. Martin Laternenzug veranstalten. Wir hängen 100 Lichter, für jedes Kind ein Licht im Außengelände auf und singen St. Martins-Lieder. Anschließend gibt es Würstchen und Kinderpunsch.

16. Dezember 2021 – 16. Januar 2022

FOTOAUSSTELLUNG  
**MEIN ZUHAUSE**  
Fortsetzung der Ausstellungsreihe vom März/April 2020  
WAS IST »ZUHAUSE«?  
WIE UNTERSCHIEDLICH IST »ZUHAUSE«?  
WIE WICHTIG IST »ZUHAUSE«?  
St. Hedwig  
Erich-Ollenhauer-Str. 40a  
16.12.  
18.30 Uhr | Eröffnung  
Das Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt Gräselberg“ lädt gemeinsam mit der evangelischen Lukaskirchengemeinde und dem Kirchorst St. Hedwig zur Fotoausstellung der Künstlerin Marita Steuernagel ein.

Diakonie  
Diakonisches Werk  
Wiesbaden

Stadtbau-  
Förderung  
Wiesbaden mbH

STADTBAU-  
FÖRDERUNG

GRÄSEL-  
BERG  
Quartiersmanagement

Evangelische  
Lukaskirchengemeinde  
Wiesbaden

EVANGELISCHE  
PAROCHIE  
WIESBADEN

**LASST UNS BETEN FÜR ALLE MENSCHEN ALLER LEBENSALTER,**

für alle, die, jung oder alt, zueinander gehören oder mitsammen durchs Leben gehen.

*Lasst uns beten um Sorge und Achtung füreinander,  
dass wir nicht voneinander getrennt werden,  
dass wir eines Sinnes versuchen glücklich zu sein.*

*Lasst uns beten für alle Kinder, für sie, die in unserer Mitte klein und wehrlos sind: Um eine glückliche Jugend, dass ihnen nichts Böses zustoße, dass sie gerade wachsen und nicht verbildet werden.*

*Lasst uns beten, dass wir ihnen kein Ärgernis geben, sie nicht lehren zu hassen, sondern sie hineinführen in die Wahrheit, und dass wir den Mut finden mögen, einzutreten für alles Verwundbare, Unsichere und Unausgereifte.*

*Lasst uns beten für die Jungen, die das Leben noch vor sich haben, dass sie offen und empfänglich ihrer Zukunft entgegengehen. Dass sie mit Unsicherheiten zu leben wagen und den Enttäuschungen gewachsen seien, dass sie sich selbst hinzunehmen lernen und nicht mutlos werden.*

Huib Oosterhuis  
Niederländischer Theologe



**EINE WELT - EIN KLIMA - EINE ZUKUNFT**

# **Brot für die Welt**

## **Aufruf zur Weihnachtsspende**

Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen – in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht das Überleben von Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in vielen Regionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit.

Beide Gesichter der Klimakrise offenbaren schmerzhaft, dass das sensibel aufeinander abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt mehr und mehr aus dem Takt gerät. Wir spüren deutlicher denn je, dass wir auf diesem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben – nur dann, wenn wir gemeinsam verhindern, dass die Zerstörungen durch Trockenheit und Überflutung hier wie dort weiter zunehmen., wenn wir die Folgen des Klimawandels überall auf der Erde bekämpfen und seine Ursachen konsequent angehen.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt. Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner

fende Grün-, Wege- und Sportkonzept sowie verschiedene Projekte des Quartiersmanagements.

### **Rundgang durchs Quartier**

Bei einem Rundgang durch das Quartier zeigten Quartiersmanagerin Angelika Wust und Nina Mans ihren Kolleg:innen bereits umgesetzte Projekte: den neuen Nachbarschaftstreffpunkt Kärntner Straße, ein Balancierelement auf dem Schulweg zur Ludwig-Beck-Schule, die Jugendtreff-

punkte Villacher Straße und Wörther-See-Straße sowie Projekte in Planung - wie den Stadteilladen und einiges mehr. Im Vordergrund stand auch der kollegiale Erfahrungsaustausch und die Freude, sich endlich mal wieder vor Ort treffen und Themen gemeinsam erörtern zu können.

**Ein Adventsmarkt** auf dem Quartiersplatz ist für den **11.12.2021** geplant.



## QUARTIERSMANAGEMENT AM GRÄSELBERG PRÄSENTIERT LEUCHTTURMPROJEKTE

Rund 35 Quartiersmanager:innen trafen sich am Dienstag, 26. Oktober, im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ - ehemals „Soziale Stadt“ - auf dem Gräselberg. Der Gastgeber, das Quartiersmanagement Gräselberg, präsentierte bei einem Rundgang seine Projekte. Ein Treffen dieses Personenkreises findet zum Austausch sonst regelmäßig statt; wegen der Coronapandemie war das nun länger nicht möglich. Umso mehr freute sich Christoph Graß von der Hessen-Agentur, der das Programm gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte koordiniert, dass man sich endlich wieder „live“ treffen konnte. Die Quartiersmanagements werden durch unterschiedliche Träger übernommen und kümmern sich im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ um städtebauliche Entwicklungen und die Verbesserung der sozia-

len und kulturellen Infrastruktur in den Stadtteilen mit besonderer sozialer Bedarfslage.

### Ideenaustausch

Bei dem Treffen ging es neben allgemeinem Austausch um die Nutzung des Verfügungsfonds (ein Fonds, aus dem niederschwellig Bewohnerprojekte finanziert werden können), Beteiligungsverfahren und viele Ideen, die Bewohner:innen zu erreichen und zu unterstützen.

### Gräselberg präsentiert Leuchtturmprojekt

Alexandra Hanusch und Nina Mans von der SEG und die Quartiersmanagerin Angelika Wust stellten den Gräselberg in Zahlen und Daten sowie Schwerpunktthemen des Programms auf dem Gräselberg vor. Hier wurde beispielhaft das Leuchtturmprojekt Stadtteilzentrum und die Eltern-Kind-Wohngemeinschaft genannt, das eigentümerübergrei-



in [Simbabwe](#), [Kambodscha](#), [Sambia](#), [Bolivien](#) und in zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden: So verwenden beispielweise Kleinbauern traditionelles, robustes Saatgut und können so ihre Ernte verbessern. Andere halten ihr Land mit ausgeklügelt angelegten Steinwällen feucht, anstatt vor vertrockneten Feldern zu stehen. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen. Das ist ein großer Schritt und er sichert den Menschen die tägliche Nahrung.

Eines steht fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns etwas verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause durch eine ressourcenschonende Lebensweise, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden.

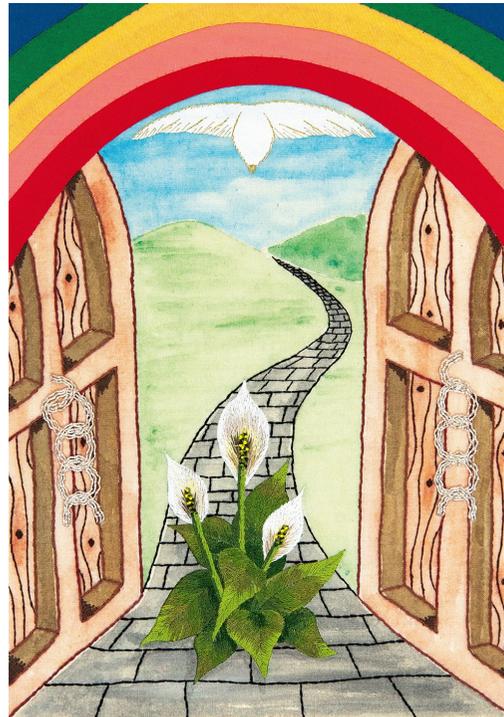
Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch [Ihre Spende für Brot für die Welt](#)! Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!

### WELTGEBETSTAG

#### Zukunftsplan: Hoffnung

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2022.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.



Gefeiert wird dann weltweit am Freitag, den 4. März 2022: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

#### Gott hat gute Pläne für uns!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland steht der Brief von Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer 29,11). „Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetsrats, „So gerne will ich lernen, diesen Zukunftsplan Hoffnung zu schmieden! In all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fra-

*gen ohne Antworten, für die ungezählten Absagen, für die verlorenen Freundschaften... Zukunftsplan Hoffnung – das tut not. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen.“*

#### Titelbild zum Weltgebetstag 2022

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

**Wir feiern den Weltgebetstag am  
Freitag, 4. März 2022.**

**In welcher Kirchengemeinde der  
Weltgebetstag stattfindet, erfahren  
Sie im nächsten Gemeindebrief  
und in den Schaukasten  
der Lukaskirche.**